

Gefragt – gesagt

Was Oldtimer-Freunde für Leute sind

Sibylle Lottes (Heubisch), freie Mitarbeiterin von *Freies Wort*, und Fotograf Stefan Thomas gingen auf dem 4. Oldtimer-Treffen der Heubischer S-4000-Freunde (Lesen Sie hierzu auch nebenstehenden Beitrag) der Frage nach: Was sind das für Leute, die von Oldtimern so fasziniert sind und auch viel Geld in die Instandsetzung investieren?



Ramon Jakob (23), Oerlsdorf
Ich bin mit meiner MZ, Baujahr 1989, nach Heubisch gefahren. Diese habe ich original wieder aufgebaut, mit kleinen Veränderungen. Den Motor habe ich überarbeitet. Die Lackierung ist neu, ebenso die Sitzbank. Ich selbst bin Motorsport-Freak und fahre aktiv Moto-Cross beim MC Isolator Neuhaus/Schierschnitz. An Fahrzeugen schraube ich mich von Kindheit an. Und so wird viel in dieses schöne Hobby investiert.

Karl-Friedrich Schindhelm (68), Neuhaus-Schier.
Durch meine Tätigkeit als Vorsitzender des Kreistages sitze ich ja meist am Schreibtisch. Das Heubischer Oldtimertreffen ist einfach ein Muss. Ich bin bis jetzt immer in meinen Geburtsort Heubisch mit meinem original Simson Mofa S 1, Baujahr 1971 vorgefahren. In meinem Besitz ist es seit 1973. Ich fahre eigentlich nur bei Sonnenschein. Heute, bei dem Schmuddelwetter, war das extra für die S-4000 Freunde eine Ausnahme.



Dirk Heyde (32), Heubisch
Ich wohne ja gleich um die Ecke und habe heute meine AWO Sport, Baujahr 1961, hierher gefahren. Gekauft habe ich das gute Stück in Dresden bei einem Oldtimerhändler im Schrottzustand. Gemeinsam mit meinem Freund Markus Hiller habe ich ein halbes Jahr daran gearbeitet. Sie ist extrem alltagstauglich und wird ausschließlich bei schönem Wetter gefahren. Nur mit viel Enthusiasmus sind solche Vorhaben zu realisieren.



Tilo Am-Ende (49), Oerlsdorf
Heute habe ich meinen Chevrolet Monte Carlo, Baujahr 1979, ausgefahren. Er stammt ursprünglich aus dem Westerwald. Erworben habe ich ihn übers Internet. Er war in einem guten Zustand, allerdings musste die Lackierung erneuert werden. Am Auto sind alle Teile original. Ich habe Karosserie, Motor, Achsen, Bremsen überholt. Etwas Besonderes sind die Schlangenlederstoßstangen. Dieses Hobby ist nicht gerade billig.



Hans-Ulrich Heubach (35) + Sohn Ole (4), Oerlsdorf
Ob Trabi-Treffen oder S-4000-Oldtimertreffen für uns immer ein Muss. Wir sind heute mit unserem neuen Sommerfamilienauto, einem Barkas B 1000, Baujahr 1987, gefahren. Meine Frau und ich haben mittlerweile vier Kinder, die in unseren Trabi nicht mehr hineinpassen. Ich als Oldiefan musste mir da was einfallen lassen. Den Barkas haben wir über einige Umwege bekommen und sind nun stolze Besitzer dieser Familienkutsche.



René Gundermann (35), Mupperg
Ich bin stets gerne auf dem Treffen – diesmal mit gleich vier Fahrzeugen: einer SR 2 E von 1962, einer TS 250-1A von 1979, einer Armee-MZ 250-1, ebenfalls Baujahr 1979, und einem Feuerwehr B-1000. Beim Herfahren hat mich meine Freundin Ute unterstützt. Ich bin leidenschaftlicher Schrauber und habe in Mupperg in meinen Garagen noch mehr Oldies stehen. Zudem kann man mich unter www.automobilianer.de finden.



Die Chef-Organisatoren Reinhard Scheler (links; genannt „Schels“) und Volkmar Büchner (bekannt als „Keule“) mit einem der historischen Zweiräder des Ersteren.

Hommage an AWO, MZ & Co.

Alle zwei Jahre wird aus einem der Ortsteile der Gemeinde Förritz ein Besucher magnet für Fans historischer zwei-, drei- und vierrädriger Fahrzeuge.

Von Sibylle Lottes

Heubisch – Heubisch ist und bleibt ein Geheimtipp unter den Oldtimerfreunden des Landkreises und der angrenzenden oberfränkischen Ge-

bierte, so auch am vergangenen Samstag nachmittag. Mehr als 70 Oldtimerliebhaber präsentierten ihre zwei-, drei- und vierrädrigen Fahrzeuge einer breiten Öffentlichkeit. Die S-4000-Freunde aus Heubisch führen im zweijährigen Rhythmus das Oldtimertreffen durch und auch dieses Jahr kamen trotz des bescheidenen Wetters wieder sehr viele Oldtimerliebhaber aus nah und fern. Die Chef-Organisatoren Reinhard Scheler (Scheels), Volkmar Büchner (Keule), Frank Paschold, Günter Kramß, Thomas Schindhelm (Shit), Gerhard

Weber (Schnack) und ihre Frauen hatten jede Menge vorbereitet, um dem Oldtimertreffen wieder die persönliche Marke zu geben, die es im Landkreis Sonneberg inne hat. Zwei-drei- und Vierräder waren in großer Anzahl versammelt, jedoch hätten es in der Sparte LKW, so Volkmar Büchner, durchaus mehr sein können. Diese Sparte war dieses Jahr schlecht bestückt. Reinhard



Der Siegerwagen (DKW F8) von Gerhard Krysanowski aus Mönchröden.

Fahrzeuge von Gerhard Krysanowski aus Mönchröden, einen DKW F8, Baujahr 1939 und eine AWO mit Beiwagen, Baujahr 1958 von Steffen Ebert aus Oerlsdorf in den Kategorien Vierrad und Zweirad als besonders preiswürdig. Sie erhielten eine schöne Urkunde. Ein zweites Highlight war außerdem, dass Andy Domhardt und Nino Straub, beide

bekannt von den Trabitreffen und leidenschaftliche Schrauber, von Heubisch aus mit ihren Duo-Fahrzeugen nach Anklam zum größten Trabi-Treffen Deutschlands aufbrachen. Die beiden waren in den Vorjahren mit anderen Trabifanatikern schon mit dem Moped und letztes Jahr mit Minifahrern nach Anklam unterwegs und kamen auch dort an. Rundherum ein super gelungenes Treffen der Oldtimerfreunde in Heubisch.



Auf der Heubischer Party-Meile, auf der sonst auch die „Heubischer Kerwa“ stattfindet: Blick auf die Exponate der Oldie-Liebhaber. Fotos (3): camera900.de